

Dr. Gabriele Kohlbauer
Kuratorin, Sammlungsleitung

Lebenslauf

seit 2011	Sammlungsleitung des Jüdischen Museums Wien
2002	Vorlesung am Institut für Judaistik der Universität Wien zum Thema: „Geschichte der Juden in Galizien und in der Bukowina“ (Sommersemester)
Seit 1993	Kuratorin im Jüdischen Museum Wien
1991	Einmonatiger Forschungsaufenthalt an der Hebrew University in Jerusalem
1990	Einmonatiger Forschungsaufenthalt in Krakau
1990 – 1992	Arbeit als freie Wissenschaftlerin (Stipendium des Jewish Welcome Service)
1989	Fünfmonatige Arbeit als freie Redakteurin für die Osteuropa Abteilung des ORF
1989	Übersetzertätigkeit bei der PRAVDA
1980 – 1988	Arbeit als Deutschlektorin bei den Wiener Hochschulkursen
1988	Promotion an der Universität Wien. Thema der Dissertation: „Die russischen Religionsphilosophen und das Judentum“
1985/86	Austauschstipendium an der Lomonossow Universität in Moskau
1980-1988	Studium der Slawistik (Hauptfach Russisch) und Judaistik an der Universität Wien
1980	Matura

Ausstellungen am JMW

Kuration

Neugestaltung des Schaudépots (2011)

Jude sein. Being Jewish. Jewish Identity Project. Fotos von Peter Rigaud. (2011)

Die Türken in Wien. Geschichte einer Jüdischen Gemeinde

(2010) gemeinsam mit Felicitas Heimann-Jelinek und Gerhard Milchram

Beste aller Frauen. Weibliche Dimensionen im Judentum

(Wien 2007, 2007/2008 im Jüdischen Museum Frankfurt am Main)

Die Liebens. 150 Jahre Geschichte einer Wiener Familie (2004/2005)

About the Dignity of Man. Ernst Eisenmayer. Leben und Arbeit (2002)

Zwischen Ost und West. Galizische Juden in Wien (2000/2001)

*Ewiger Inhalt in neuer Form. Judaica aus der Kunstschule Bezalel
(1999) gemeinsam mit Muli Ben Sasson*

Der schejne Jid. Das Bild des jüdischen Körpers in Mythos und Ritual (1998/1999)

*Neuland. Israelische Künstler österreichischer Herkunft
(1996/1997) gemeinsam mit Alisa Douer*

Dem Ingenieur ist nichts zu schwör. Erfinder-Wissenschaftler-Innovatoren (1996)

Koordination und Mitarbeit

*BIGGER THAN LIFE. 100 Jahre Hollywood. Eine jüdische Erfahrung
(2011/2012, Kurator Werner Hanak-Lettner)*

*Ganz rein. Jüdische Ritualbäder. Fotografien von Peter Seidel
(2010/2011, KuratorInnen Felicitas Heimann-Jelinek, Gerhard Milchram)*

*Teofila Reich-Ranicki. Bilder aus dem Warschauer Ghetto
(2009/2010)*

*Ordnung muss sein. Das Archiv der Israelitischen Kultusgemeinde Wien
(2007, KuratorInnen Felicitas Heimann-Jelinek, Lothar Hölbling, Gerhard Milchram, Christa Prokisch, Ingo Zechner)*

*Phantastisches. Jüdisches in frühen Meisterwerken von Arik Brauer, Ernst Fuchs und
Friedensreich Hundertwasser (2006/2007, Kurator Tobias Natter)*

Jetzt ist er böse der Tennenbaum. Die zweite Republik und ihre Juden (2005, Kuratorin Felicitas Heimann-Jelinek)

JudenFragen. Jüdische Positionen von Assimilation bis Zionismus (1996/1997, Kuratorin Felicitas Heimann-Jelinek)

Rabbiner-Bocher-Talmudschüler. Bilder des Wiener Malers Isidor Kaufmann (1995, Kurator Tobias Natter)

Proletarier und Revolutionäre. Die jüdische Arbeiterbewegung (1994/1995, gemeinsam kuratiert mit Beth Hatefutsoth und Felicitas Heimann-Jelinek)

Joseph Roth. 1894 – 1939 (1994/1995, Kuratoren Heinz Lunzer, Victoria Lunzer Talos)

Hier hat Teitelbaum gewohnt. Ein Gang durch das jüdische Wien in Raum und Zeit (1993/1994)

Ausstellung für das Bundesministerium für Unterricht und Kunst im Kunstraum Palais Porcia

„L’envie de peindre ne me quitte jamais. Bilder von Zita Landy.“
15.5.2008 – 6.6.2008

Teilnahme an Symposien und Vorträge (Auswahl der letzten 3 Jahre)

16.1.2012, Wien: Podiumsdiskussion zu „Else Laser Schüler“ im Theater Hamakom

24. – 26.11.2011 Weltmaschine Museum, Museumstag 2011 in Graz. Präsentation im Rahmen des Programmpunktes: „Dreißig Objekte repräsentieren die Welt.“

8.7.2011, Wien und St. Pölten: Vortrag im Rahmen der Internationalen Sommerakademie des Instituts für die Geschichte der Juden in Österreich: „Auf der Suche nach dem wahren Judentum. Osteuropasammlungen in jüdischen Museen.“

2.-4.Juni 2011, Wien Fachtagung der ARGE „Religion-Gewalt-Politik“ der Österreichischen Forschungsgemeinschaft

Präsentationen gemeinsam mit Kerstin Tomendal: „Erinnerungsräume-Architektur und symbolische Besetzung des öffentlichen Raumes: Juden und Türken in Wien“. „Jüdische und muslimische Identität im Wien von heute.“

11.05.2011, Wien: Nacht der Literatur 2011: Von der Unmöglichkeit , Nicht zu schreiben“. Jüdische Literatur aus Polen, Tschechien und Ungarn. Moderation

24.11.2010, Wien Vortrag: „Über Galizien“, im Rahmen der Tagung „Grundprobleme der österreichischen Exilliteratur.“

12.-15.12.2010, Olmütz: Vortrag „Ludwig August Frankl und das Jüdische Museum Wien“, im Rahmen der Tagung: „Kulturagent, Poet und Filanthrop. Die vielen Gesichter des Ludwig August Frankl.“

3.7.2008, Wien und St. Pölten: Vortrag im Rahmen der Internationalen Sommerakademie des Instituts für die Geschichte der Juden in Österreich: „Dem Gesalbten Gottes Israels Dank und Segen. Die Kaisertreue der österreichischen Juden“.

28.7.2008, Kunsthalle Wien project space: Vortrag: „Anna O. – Bertha Pappenheim.“